

# Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199

Nr. 212

Mittwoch, den 12. September 1900.

XV. Jahrgang.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Nach einer Mittheilung des Weinbau-Aufsichts-Commissars findet in der allernächsten Zeit durch den Reklamsachverständigen Dr. W. Glous aus Marburg und das demselben beigegebene Personal eine allgemeine Besichtigung bezw. Untersuchung sämtlicher hieselbst befindlichen Rebepflanzungen statt.

Die Besitzer solcher Pflanzungen werden hiermit dem Ersuchen in Kenntniß gesetzt, den erwähnten Arbeiten keine Schwierigkeiten in den Weg zu legen.

Wiesbaden, den 3. Septbr. 1900.

Der Polizei-Präsident.

In Vertr.: F a l d e.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 6. Sept. 1900.

1836

Der Oberbürgermeister.

J. B.: Körner.

### Bekanntmachung.

Bei der heutigen 17. Verloosung behufs Rückzahlung auf die Anfangs  $4\frac{1}{2}\%$ , jetzt noch  $3\frac{1}{2}\%$  Stadtanleihe vom 1. Juli 1879 im Betrage von 4 650 000 Mk. sind folgende Nummern gezogen:

Buchstabe G. à 200 Mk. No. 32 122 162 167 203 232 233 und 247.

Buchstabe H. à 500 Mk. No. 34 111 133 136 214 231 232 233 234 282 293 314 338 460 461 503 533 535 552 553 586 642 681 702 732 756 770 817 845 860 861 863 867 911 und 959.

Buchstabe J. à 1000 Mk. No. 16 17 18 19 20 23 24 402 403 531 532 604 606 607 608 609 610 611 612 696 777 824 857 864 997 1034 1058 1059 1156 1163 1174 1176 1179 1252 1292 1299 1326 1327 1376 1377 1458 1461 1462 1517 1570 1608 1648 1649 1650 1673 1702 1718 1719 1720 1771 1783 1813 1814 1835 1867 1922 1923 1941 1942 1945 1976 1983 2008 2054 2066 2094 2140 2194 2262 2283 2318 2377 2378 2401 2436 2479 2528 2529 2587 2598 2652 2677 2739 2782 2798 2833 2870 und 2886.

Buchstabe K. à 2000 Mk. No. 11 57 86 130 157 186 202 246 256 294 314 381 418 473 490 504 und 546.

Diese Obligationen werden hiermit zur Rückzahlung auf den 2. Januar 1901 gekündigt und findet von da an eine weitere Verzinsung nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt bei der hiesigen Stadthauptkasse oder bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie zu Frankfurt a. M.

Aus früheren Verloosungen sind noch nicht zur Einlösung gelangt:

Buchstabe G. No. 244 über 200 Mk.

" H. No. 809 über 500 Mk.

" J. No. 300 693 1251 1370 1486 1552 2170 2403 über je 1000 Mk.

Buchstabe K. No. 253 und 478 über je 2000 Mk.

Wiesbaden, den 7. September 1900.

Der Magistrat:

J. B.: Gef.

0000

### Bekanntmachung.

Bei der heutigen 21. Verloosung behufs Rückzahlung auf die Anfangs  $4\%$ , jetzt noch  $3\frac{1}{2}\%$  Stadtanleihe vom 1. August 1880 im Betrage von 2 367 000 Mark sind folgende Nummern gezogen:

Buchstabe L. à 200 Mark No. 14, 35, 36, 87, 119, 120, 151, 230, 300, 331, 357, 408, 450, 458, 476, 520, 551, 560, 561, 646, 647, 705, 708, 724, 780, 832, 868, 869, 870, 878, 879, 970 997, 1005, 1063, 1084, 1179, 1206, 1213, 1245, 1264, 1278, 1304, 1328, 1370, 1397, 1399, 1435 1499, 1521, 1566, 1598, 1606, 1634, 1638, 1671, 1696, 1712, 1772, 1809 und 1876.

Buchstabe M. à 500 Mark No. 24, 31, 52, 53, 89, 103, 174, 249, 323, 376, 425, 482, 514, 555, 568, 611, 659, 660, 667, 763, 797, 837, 908, 943, 972, 990, 1015, 1049, 1078, 1109, 1170, 1244, 1280, 1331, 1377, 1392, 1411, 1413, 1414, 1416, 1417, 1424, 1425, 1426, 1427, 1428, 1429, 1430 und 1433.

Buchstabe N. à 1000 Mark No. 15, 19 22, 39, 47, 72 78, 101, 138, 159, 267, 275, 368, 370, 396, 415, 496, 506, 556, 640, 724, 726, 809, 810, 859, 884, 901, 912, 913, 928, 960, 961, 968, 974, und 976.

Buchstabe O. à 2000 Mark No. 30, 65 und 78.

Diese Schuldverschreibungen werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Februar 1901 gekündigt und es findet von da an keine weitere Verzinsung derselben statt.

Die Rückzahlung erfolgt bei der hiesigen Stadthauptkasse oder bei der deutschen Genossenschaftsbank von Sörgel, Parisius u. Comp. Kommandite Frankfurt a. M.

Aus früheren Verloosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

Buchstabe L. No. 394, 514, 576, 713, 945, 1878 über je 200 Mk.

Buchstabe M. No. 374, 427, 443, 615, 616, 1201 und 1348 über je 500 Mark.

Buchstabe N. No. 973 über 1000 Mark.

Wiesbaden, den 7. September 1900.

Der Magistrat.

In Vertr.: Gef.

### Bekanntmachung.

Von dem von der Karlstraße nach der Schiersteinerstraße ziehenden Feldwege Lagerbuchs Nr. 90 $\frac{1}{2}$  soll der Theil zwischen dem Kaiser Friedrich-Ring und der Herderstraße eingezogen werden.

Dies Vorhaben wird gemäß § 57 Z. G. vom 1. 8. 83 mit dem Aufügen bekannt gemacht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit dem 31. d. M. beginnenden Frist von 4 Wochen bei dem Magistrat vorzubringen sind.

Eine Zeichnung liegt während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, auf Zimmer 51, zur Einsicht aus.

Wiesbaden, 27. August 1900.

Der Oberbürgermeister.

J. B.: Körner.

### Bekanntmachung.

Donnerstag, den 13. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Hause Bleichstraße No. 1, Part., verschiedene Mobilien re. öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 10. Sept. 1900.

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung:

1832 M a n g o l d.

## Bekanntmachung.

Die Stadt- und Feldgemerkung Wiesbaden ist zum Zweck der Begehung durch die Mitglieder der Lokalaufsichts-Commission für Rebblausachen in 3 Bezirke eingetheilt.

Der erste Bezirk umfaßt das Terrain zwischen der Bierstadter-, der Frankfurterstraße, exkl. Nr. 4 abwärts, der Wilhelm-, Taunus-, Geisberg- und Kapellenstraße und ist dem Herrn Lehrer Leonhardt übertragen.

Der zweite Bezirk umfaßt das Terrain zwischen der Taunus-, Geisberg-, Kapellenstraße, dem Rothal, Narz-, Emserstraße, Michelsberg, der Marktstraße, dem Marktplatz, der Burgstraße, der Wilhelm- bis zur Taunusstraße, sowie das Terrain zwischen der Frankfurter- und Bierstadterstraße und ist dem Herrn Gärtner Scheben übertragen.

Der dritte Bezirk umfaßt das Terrain zwischen der Narz-, Emserstraße, dem Michelsberg, der Marktstraße, dem Marktplatz, der Burgstraße, der Wilhelm- und Frankfurterstraße und ist dem Herrn Gärtner Anton Leiz übertragen.

Als Lokal-Beobachter für Rebblausangelegenheiten ist der Lehrer und Rebblaus-Hilfssachverständige Herr Jakob Güll bestellt.

Die Besitzer von Rebpflanzungen werden ersucht, die vorgenannten Herren bei Ausübung ihrer Dienstobliegenheiten thunlichst zu unterstützen.

Wiesbaden, den 1. September 1900.

Der Polizei-Präsident.  
R. Prinz von Ratibor.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, 7. September 1900.

Der Oberbürgermeister.  
J. B.: Körner.

## Bekanntmachung.

Gesetz betreffend den Schutz der Brieftauben vom 28. 5. 94.

§ 1.

Die Vorschriften der Landesgesetze, nach welchen das Recht, Tauben zu halten, beschränkt ist und nach welchem im Freien betroffene Tauben der freien Zueignung oder der Tödtung unterliegen, finden auf Militär-Brieftauben keine Anwendung. Dasselbe gilt von landesgesetzlichen Vorschriften, nach welchen Tauben, die in ein fremdes Taubenhaus übergehen, dem Eigenthümer des letzteren gehören.

§ 2.

Insofern auf Grund landesgesetzlicher Bestimmungen Sperrzeichen für den Taubenflug bestehen, finden dieselben auf die Reiseflüge der Militär-Brieftauben keine Anwendung. Die Sperrzeiten dürfen für Militär-Brieftauben nur einen zusammenhängenden Zeitraum von höchstens 10 Tagen im Frühjahr und Herbst umfassen.

Sind längere als zehntägige Sperrzeiten eingeführt, so gelten für Militär-Brieftauben immer nur die ersten 10 Tage.

§ 3.

Als Militär-Brieftauben im Sinne dieses Gesetzes gelten Brieftauben, welche der Militär- (Marine-) Verwaltung gehören und derselben gemäß den von ihr erlassenen Vorschriften zur Verfügung gestellt und welche mit dem vorgeschriebenen Stempel versehen sind. Privatpersonen gehörige Militär-Brieftauben genießen den Schutz dieses Gesetzes erst dann, wenn in ortsüblicher Weise bekannt gemacht worden ist, daß der Züchter seine Tauben der Militär-Verwaltung zur Verfügung gestellt hat.

§ 4.

Für den Fall eines Krieges kann durch Kaiserliche Verordnung bestimmt werden, daß alle gesetzlichen Vorschriften, welche das Töden und Einfangen fremder Tauben gestatten, für das Reichsgebiet oder einzelne Theile desselben außer Kraft treten, sowie daß die Verwendung von Tauben zur Beförderung von Nachrichten ohne Genehmigung der Militärbehörde mit Gefängniß bis zu 3 Monaten zu bestrafen ist.

Wiesbaden, den 3. August 1900.

Der Regierungspräsident.  
J. B.: Bate.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 8. September 1900.

1800

Der Oberbürgermeister.  
J. B.: Körner.

## Bekanntmachung.

**Donnerstag, 13. Sept. d. J., Nachmittags 6 Uhr** soll an der oberen Dohheimerstraße, vor dem Bullenstallgebäude, der Ertrag von **1 Birnbaum** öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Zusammenkunft Nachmittags 6 Uhr vor dem Bullenstallgebäude.

Wiesbaden, den 11. Sept. 1900.

Der Magistrat.

In Vertr.: Körner.

## Bekanntmachung.

**Mittwoch, den 12. d. Mts., Vormittags 11 Uhr** soll im Garten des Paulinenschlösschens an der Sonnenbergerstraße der diesjährige Ertrag von ca. 25 Obstbäumen — Äpfel, Birnen und Zwetschen — öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Zusammenkunft Vormittags 11 Uhr am Eingang Sonnenbergerstraße 3a.

Wiesbaden, den 10. September 1900.

Der Magistrat.

1807

In Vertr.: Körner.

## Bekanntmachung.

**Mittwoch, den 12. d. M., Nachmittags halb 5 Uhr** soll an der Mainzerstraße (Kläranlage) der Ertrag von ca. 50 Äpfelbäumen öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Zusammenkunft Nachmittags 4 1/2 Uhr an der Mainzerstraße bei der Kupfermühle.

Wiesbaden, den 6. Sept. 1900.

Der Magistrat.

1704

In Vertr.: Körner.

## Bekanntmachung.

Betr. die Unfallversicherung der bei Regiebauten beschäftigten Personen.

Der Auszug aus der Heberolle der Versicherungs-Anstalt der Hesse-Nassauischen Bauwerks-Berufsgenossenschaft für das 2. Quartal l. Js. über die von den Unternehmern zu zahlenden Versicherungs Prämien wird während zweier Wochen, vom 12. l. Mts. ab gerechnet, bei der Stadtkasse im Rathhause während der Vormittags-Dienststunden zur Einsicht der Betheiligten offengelegt.

Gleichzeitig werden die berechneten Prämienbeträge durch die Stadthauptkasse eingezogen werden.

Innerhalb einer weiteren Frist von zwei Wochen kann der Zahlungspflichtige, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung, gegen die Prämienberechnung bei dem Genossenschaftsvorstande oder dem nach § 19 des Bauunfallversicherungsgesetzes zuständigen anderen Organe der Genossenschaft Einspruch erheben (§ 26 des Gesetzes).

Wiesbaden, den 10. September 1900.

Der Magistrat.

1852

In Vertr.: Mangold

## Städtische Oberrealschule.

Der Unterricht des Wintersemesters beginnt **Mittwoch**, den 19. September, 8 Uhr Vorm. nach dem bisherigen Stundenplan. — Anmeldungen **Dienstag**, den 18. September, 10 Uhr Vorm., im Direktorzimmer (Draniensstr. 7, Zimmer 16; vorzulegen: **Geburts-, Impf- und Abgangszugniß** der zuletzt besuchten Schule.

Der Direktor der Oberrealschule:

Dr. Kaiser.

1764

## Zum Schutze der Feuer-Telegraphen

Die §§ 317 und 318 des deutschen Reichsstrafgesetzbuches bedrohen denjenigen, welcher gegen eine, zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphen-Anstalt vorsätzlich oder fahrlässiger Weise Handlungen begeht, welche die Benutzung dieser Anstalt verhindern oder stören, mit Gefängnißstrafe bis zu 3 Jahren, bezw. mit Geldstrafe bis zu 900 M. Indem wir hiermit darauf aufmerksam machen, daß auch der hiesige Feuer-Telegraph als eine zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphenanstalt anzusehen ist, weisen wir gleichzeitig darauf hin, daß eine Verhinderung oder

Störung in der Benutzung dieser Anstalt unter anderem dadurch verursacht werden kann, daß die Isolatoren oder die Leitungsdrähte beschädigt, oder daß durch Verschlingung der Drähte sogenannte Erdverbindungen herbeigeführt werden.

Solche Erdverbindungen können dadurch entstehen, daß die Leitungsdrähte mit Tüchern, Vorhängen, Fahnen, Baugerüsthüllen und dergl. in Berührung gebracht oder durch Ziehen von Leitungen anderer elektrischer Anlagen des Feuer-Telegraphen, der Feuer-Telephone und Alarmleitungen verwickelt werden.

Es liegt daher alle Ursache vor, bei Einrichtungen von Baugerüsten, sowie bei der Dekoration von Häusern und Straßen und Herstellung elektrischer Anlagen jede Beschädigung der Telegraphenleitung und jede Berührung der Drähte sorgfältig zu vermeiden.

In allen Fällen aber im Interesse der Feuersicherheit unserer Stadt die Geschäftsleute und Hausbesitzer, welche eine derartige Beschädigung veranlaßt oder wahrgenommen haben, ersucht, dies sofort auf der Feuerwache im ehemaligen Gerichtsgebäude Fr. d. r. d. r. s. r. a. s. e 15 Eingang vom Rathhausplatz anzeigen zu wollen, damit die umgehende Beseitigung des Betriebshindernisses durch den städtischen Branddirektor veranlaßt werden kann.

Wiesbaden, im März 1900.

4466

Der Branddirektor.



## Mittwoch, den 12. September 1900: Abonnements - Konzert

des  
**städtischen Kur-Orchesters**  
unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors  
Herrn Louis Lustner.  
Nachm. 4 Uhr:

- |                                                |              |
|------------------------------------------------|--------------|
| 1. Unter dem Siegesbanner, Marsch              | F. von Blon. |
| 2. Ouverture zu „Die diebische Elster“         | Rossini.     |
| 3. Gratulations-Menuett                        | Beethoven.   |
| 4. Feierlicher Zug zum Münster aus „Lohengrin“ | Wagner.      |
| 5. Schwedische Tänze, Suite                    | Bruch.       |
| 6. Ouverture zu „Die weiße Dame“               | Boieldieu.   |
| 7. Liliput-Polka                               | Fahrbach.    |
| 8. Fantasie aus „Cavalleria rusticana“         | Mascagni.    |

Mittwoch, den 12. September 1900, ab 8 Uhr Abends:  
(nur bei günstiger Witterung):

## GARTENFEST: DOPPEL-KONZERT

des  
**städtischen Kur-Orchesters**  
unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirektors  
Herrn Louis Lustner.  
und des

### Wiesbadener Musik-Vereins

unter Leitung seines Musikdirektors Herrn C. Hch. Meister.

Programm des Kurorchesters:

- |                                                                                                             |               |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Ouverture zu „Die Hugenotten“                                                                               | Meyerbeer.    |
| Der Erlkönig, Ballade                                                                                       | Fz. Schubert. |
| Zwei Lieder ohne Worte                                                                                      | Mendelssohn.  |
| a) Frühlingslied. b) Spinnerlied.                                                                           |               |
| Einleitung zum 3. Akt, Tanz der Lehrbuben und Aufzug der Meistersinger aus „Die Meistersinger von Nürnberg“ | Wagner.       |
| Largo                                                                                                       | Händel.       |

Solo-Violine: Herr Konzertmeister Irmer.

- |                                |               |
|--------------------------------|---------------|
| Valse militaire                | Waldteufel.   |
| Im Sturmschritt, Schnell-Polka | Joh. Strauss. |

Programm des Musik-Vereins:

- |                                          |                  |
|------------------------------------------|------------------|
| Kleinbahn-Lieder, Marsch                 | C. Hch. Meister  |
| Ouverture aus „Norma“                    | Ballini.         |
| Bettelstutend-Quadrille                  | Ed. Strauss.     |
| „Röslein im Wald“, Lied                  | Fischer.         |
| Luna-Walzer aus der Operette „Frau Luna“ | Linke.           |
| „Die Ehre Gottes aus der Natur“, Hymne   | L. v. Beethoven. |
| Honys oit qui mal y pense! Scherzo       | K. Vollstedt.    |
| „Im Zeichen des Mars“, Potpourri         | G. Herold.       |
| Springinsfeld, Galop                     | Weiss.           |

## Illumination des Kurparks. GROSSES FEUERWERK

(Herzogl. Hofkunstfeuerwerker A. Becker.)

### PROGRAMM.

1. Raketen mit Knall als Signal.
2. Bombe mit Goldregen.
3. Verwandlungsbombe, zweifach: violett.
4. Zwei doppelte Farbenläufer in Brillant- und Farbenfeuer.
5. Feuernad-Raketen.
6. Bombe mit bunten Leuchtkugeln.
7. Palm-Bombe.
8. Brillant-Tourbillons.
9. Ein sich öffnender Blumenkorb, Kornblumen-Bouquets auswerfend, Dekoration aus buntbrennendem Lichterfeuer.
10. Raketen mit Kometenregen.
11. Bombe mit Kaiser-Edelweiss.
12. Polypenbombe.
13. Eine doppelter Mühlenflügel von 5 Meter Durchmesser mit Ringspiessonnen in Brillant- u. Farbenfeuer.
14. Raketen mit Chrysanthemen.
15. Iris-Bomben.
16. Bombe mit Goldregen.
17. Fünf chinesische Riesen-Fontänen in dreimaliger Verwandlung mit reichem, bunten Leuchtkugelspiel.
18. Raketen mit 5 Meter langer Farben-Ketten.
19. Verwandlungsbombe, dreifach, roth-weiss-grün.
20. Bombe mit Goldregen.
21. Einfache und doppelte Schnur-Raketen.
22. Ein Frontal Drei Garmige Rosettenstücke aus über 200 stehenden und rotirenden Brillant- u. Farben-Brändern.
23. Raketen mit Fallschirm, langschwebende Leuchtkugeln auswerfend.
24. Diverses Wasserfeuerwerk: Fontainen, Taucher u. Irrlichter.
25. Der arretirte Chinese. Figuren in Vor- und Rückwärtsbewegungen auf dem Drahtseile in Brillant-Lichterfeuer.
26. Grosse bengalische Beleuchtung der 30 Meter hohen Fontaine, der Insel und des Parks.
29. Grosses effektvolles Kriegs-Bombardement von zahlreichen Kanonenschlägen, Schnellfeuergeknatter, Granaten, Pot-a-feu, bei lebhaftem bunten Leuchtkugelspiel.
30. Zum Schluss: Zwei Riesen-Bouquets von je 100 Raketen mit bunten Leuchtkugeln und Brillantsternen.

Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen.

Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhaus.

Eintrittspreis: 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Kurhauses.

Von 7 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher reservirt.

Eine rothe Fahne am Kurhaus zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10.55, Kastel-Mainz 11.15, Rheingau 11.58, Schwalbach 11.00.

## Fremden-Verzeichniß

vom 11. September (aus amtlicher Quelle).

Adler, Langgasse 32.

Orth, Prof. m. Fr., Burgsteinfurt. von Roth, Major, München. Frese m. Fr., Barmen. Rauter m. Fr., Essen. Eilender, Frau Justizrath m. Tocht., Köln.

Bahnhof-Hotel, Rheinstraße 23.

Funde, Frankfurt. Bunse, Fr., Mannheim. Wenzel, 2 Frn. Rfste., Homburg. Appel, Ingen. m. Fr., Pfungstadt. Wild m. Fr., Kassel. Baette, Fr., Berlin. Homes, Fr., Bonn. Jahn, m. Fr., Magdeburg.

Velle vuc, Wilhelmstraße 26.

von Bubberg, Kais. russ. Staatsrath, Rußland. Epstein, Wien. Eberhard m. Fr., Ehen. u. de Redoschwin, Kais. russ. Geh. Rath, Petersburg. de Trantvetter, Kais. russ. Geh. Rath, Petersburg.

Block, Wilhelmstraße 54.

Jonau, Fabr. Brüssel. Steinthal, Fr., Stuttgart. de Guena, Paris. Raubeimer, Frau Komm.-Rath m. Tocht. u. Bed., Berlin. Limburg-Stirum, Graf Darmstadt.

Dahlheim, Taunusstraße 15.

Peters, Hagen. Busch, Fr., Trier. Schmoller, Rechts-antwakt m. Fr., Trier.

Einhorn, Marktstraße 30.

Rühn, Berlin. Coopmann, Solingen. Richter m. Fr., Leipzig. Meißner m. Fr., Leipzig. Müller, Pforzheim. von Hoff, Arefeld. Lenten m. Fr., Barmen.

Land. Decretin, Fr. m. Gesellschaftsbau, Obessa. den Kreis-  
tell, Baron m. Gesellschaft, Anheim.

Kaiserhof, Wilhelmstraße 40 u. 42.  
Erika, Rittmeister m. Tochter, Hofgeismar. Lothes, Ober-  
leutnant m. Fr., Straßburg.  
Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstraße 17.  
de Clermont, Baron m. Baronesse, Brüssel, Maro m.  
Jam., London. Wabel, Prof., Bern. Kuhlheimer, Dort-  
mund. Wulff, Hamburg.

Marusen, Delaspeestraße 2.  
Leich, Bildhauer, San Antonio. Udtke, Rentant. m. Fr.,  
Krefeld. Morref, Fr., Frankfurt.  
Goldene Kette, Langgasse 51-53.

Fuchs, Dresden. Schäfer, Wesel. von Wolf, Offizier,  
Hannover. Bäuerlein, Hofrath Dr., m. Fr., Würzburg.

Königscher Hof, II. Burgstraße 6.  
Happoldt m. Fam., Berlin. Birn, Hamburg. Vogt,  
Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10.

Boffinger, Oberförster, Reutlingen. Daehnhardt, Fr.,  
Kiel. Wedel, Fabr., Trabur. Michaelis, Blesien.  
Goldene Krone, Langgasse 36.

Schmidt, Schildhorn. Holzner, Hotelbes. m. Fr., Karls-  
bad. Ludwigsen, Frankfurt.

Kronprinz, Taunusstraße 46.  
Joseph, Fr., Michelstadt.

Reichspost, Nicolastraße 16.  
Mylus, Kais. Bankdirektor, Duisburg. Koll, Dr. med.  
m. Fr., Blankenburg. van der Bloq m. Fr., Holland. Meyer,  
m. Fam., München. Unterhausberg, Gutsbes. m. Fr., Meissen.  
Zapp, Revisor, Saarbrücken. Koll, Fabrikant, Köln. Essen,  
Köln. Thelen, Köln. Hostmann, Köln.

## Nichtamtlicher Theil.

## Bekanntmachung.

Dienstag, den 25. September d. J., Nach-  
mittags 3 Uhr, lassen die Erben der Heinrich  
Ludwig Fischer Wittwe zu Hachenburg abtheilungs-  
halber ihre ererbten in Hachenburg belegenen zwei Wohn-  
häuser nebst Scheunen, Stallungen und einem Garten unter  
sehr günstigen Zahlungsbedingungen auf der Gerichts-  
schreiberei 2 dahier versteigern.

Hachenburg, den 5. August 1900.  
1800 Königlich-Amtsgericht.

## Sonnenberg.

### Bekanntmachung.

Am 1. Oktober l. Js. wird mit dem Bau der elek-  
trischen Bahn Wiesbaden-Sonnenberg begonnen.

Mit Beziehung auf das bestehende Vertragsabkommen  
werden die Grundbesitzer an der Wiesbadenerstraße (Wach-  
seite) hiermit höflich ersucht, den sog. Baugrund von den  
zur Erweiterung benötigten Flächen bis spätestens  
zum 16. September l. Js. selbst zu entfernen, andernfalls  
dies durch die Gemeinde erfolgt.

Sonnenberg, den 6. September 1900.  
Der Bürgermeister:  
1649 Schmidt.

### Bekanntmachung.

Die technische Revision der Maaße und Gewichte für  
1900 findet am 17. Oktober l. Js. in hiesiger Ge-  
meinde durch den Reichmeister Herrn Warnecke aus Wies-  
baden statt.

Die Gewerbetreibenden werden aufgefordert, ihre Maaße  
und Gewichte, soweit deren fortdauernde Richtigkeit zweifel-  
haft erscheint, vor dem Revisionsstermine zur amtlichen  
Prüfung zu bringen.

Das Amt zu Wiesbaden ist jeden Donnerstag von  
8 Uhr früh an geöffnet.

Sonnenberg, 24. August 1900.  
Die Ortspolizeibehörde:  
3326 Schmidt, Bürgermeister.

## Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 12. September 1900.  
187. Vorstellung.

## Oberon.

Große romantische Feen-Oper in 3 Akten nach Wielands gleichnamiger  
Dichtung.

Musik von Carl Maria von Weber.

|                                     |                       |
|-------------------------------------|-----------------------|
| Oberon, König der Elfen             | Fr. Robinson.         |
| Titania, Königin der Elfen          | Fr. Quaironi.         |
| Bud, } Elfen                        | Fr. Brandt.           |
| Droll, }                            | Fr. Cordes.           |
| Weermädchen                         | Fr. Kaufmann.         |
| Kaiser Karl der Große               | Herr Vessier.         |
| Häron v. Bordeaux, Herzog v. Guenne | Herr Krauß.           |
| Scherasmin, sein Schilbnappe        | Herr Manoff.          |
| Harun al Raschid, Kalif von Bagdad  | Herr Schreiner.       |
| Nezia, seine Tochter                | Fr. Vessier-Burckard. |
| Mesri, Kaiserlicher Kämmerer        | Herr v. Sachs.        |
| Bade-Khan, Thronfolger von Persien  | Herr Ahmann.          |
| Fatime, Nezia's Gespielin           | Fr. Ballner.          |
| Samet, der Stumme des Palastes      | Herr Kirchner.        |
| Amrou, Oberster der Eunuchen        | Herr Jender.          |
| Almansor, Emir von Tunis            | Herr Bidner.          |
| Moschano, seine Gemahlin            | Fr. Billig.           |
| Abdallah, ein Seeräuber             | Herr Gros.            |

Elfen, Luft-, Erd-, Feuer- und Wassergeister. Fränkische, Arabische,  
Persische und Tunesische Großwüchenträger, Priester, Wachen, Dabisten,  
Seeräuber etc. etc. — Zeit: Ende des 8. Jahrhunderts.

1. Akt. Bild 1: Im Hain des Oberon (Bifon).  
2: Vor Bagdad.  
3: Hof im Kaiserlichen Harem zu Bagdad.
2. Akt. Bild 4: Audienzsaal des Großherren zu Bagdad.  
5: Am Ausgang der Kaiserlichen Gärten.  
6: Hafen von Acalon.  
7: In den Wolken.  
8: Im Sturm.  
9: Felsenhöhle und Gestade an der Nordküste von Afrika.
3. Akt. Bild 10: Im Garten des Emir von Tunis.  
11: Im Harem Almansors.  
12: Die Nichtstätte.  
13: Im Hain des Oberon.  
14: Heimwärts.  
15: Am Throne Kaiser Karls.

Anfang 7 Uhr. — Hohe Preise. — Ende nach 10 Uhr.

Donnerstag, den 13. September 1900.

188. Vorstellung.

Zum ersten Male:

## Zwei Eisen im Feuer.

## Residenz-Theater.

Direktion: Dr. S. Rauch.

Mittwoch, den 12. September 1900.

12. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Zum 6. Male:

## Novität! Colinette. Novität!

Einaktspiel in 4 Akten von G. Lenôtre und Gabriel Martin.

Uebersetzung und Bühnenbearbeitung von Alfred Hahn.

In Scene gesetzt von Dr. S. Rauch.

|                                                   |                  |
|---------------------------------------------------|------------------|
| Ludwig XVIII.                                     | Gustav Schultze. |
| Der Herzog von Rouvray                            | Otto Rienschel.  |
| Leon Marquis de Rouvray, Oberst a. D. eines       |                  |
| Cavalerie-Regiments                               | Max Engelsdorff. |
| Colette, seine Frau                               | Eliza Nilsson.   |
| Gräfin de Cintray, Tante des Marquis              | Sofie Schenk.    |
| Graf d'Albré, Chef des Geheimkabinetts des Königs | Hans Sturm.      |
| Der Oberst de Puygiron                            | Hans Manuffi.    |
| Coliere                                           | Gustav Rudolph.  |
| Philipp de Cintray } Vetter des Marquis           | Richard Gort.    |
| Henri de Cintray }                                | Paul Wirth.      |
| Marquise de Gentilly                              | Eva Famé.        |
| Comtesse de Mongicourt                            | Jenny Carlen.    |
| Mlle. Victorien, Schneiderin                      | Käthe Erholz.    |
| Aristide } im Dienste des Marquis                 | Albert Rosenow.  |
| Pulcherie }                                       | Elly Osburg.     |
| Firmin, Diener des Herzogs                        | Hermann Ranz.    |
| Polizeigent                                       | Alwin Unger.     |
| Quisier des Königs                                | Richard Krone.   |

Gesellschaft, Dienerschaft, Wensdarmen.

Ort der Handlung: Paris. Zeit: Dezember 1815.

Nach dem 2. u. 3. Akte finden größere Pausen statt.

Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach  
dem 3. Wodenzzeichen.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 13. September 1900.

13. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

## Die Dame von Maxim.